





Weihnachtsmarkt Leutesdorf
13. Dezember 2025, 12-20 Uhr
Mit dabei: CDU Leutesdorf
mit Erbsensuppe, Wein und
Eierpunsch

Parkplatz Oelbergstraße und im/ um das Gemeindezentrum Leutesdorf




Neujahrsgespräch
mit Wahlkreiskandidat
Jürgen Schmied
Sonntag, 11. Januar 2026, 11:00 Uhr
Jugendherberge Leutesdorf
Herzliche Einladung!

CDU-Gemeindeverband Bad Hönningen



LEUTESDORF AM RHEIN

Unser
Leutesdorf
 ... hier sind wir daheim

45. Jahrgang November 2025

Informationen für Bürgerinnen und Bürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 27. Oktober 2025 hat eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Dorfmoderation stattgefunden. Themen waren Tempo 30 auf der B42 und die im Bundesverkehrswegeplan aufgeführte Bahnparallele der B42. Der Landesbetrieb Mobilität berichtete über den aktuellen Sachstand und beantwortete Fragen.

Tempo 30 in Leutesdorf – Was bedeuten die Messergebnisse für Sie?

Im Auftrag der Verbandsgemeinde wurde eine Untersuchung zur Lärmbelastung an der Hauptstraße durchgeführt. Die Beurteilungspegel wurden tagsüber und nachts an 129 Gebäuden erfasst. Dabei wurde ein maximaler Wert von 74 dB(A) am Tag und 67 dB(A) in der Nacht festgestellt.

Diese Werte liegen über den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten für Wohn- und Mischgebiete. Das heißt konkret:

- In Wohngebieten und an sensiblen Einrichtungen wie Schulen, Altenheimen etc. gelten 67 dB(A) am Tag und 57 dB(A) in der Nacht als zulässige Werte.
- In Mischgebieten und Dorfkernen gelten 69 dB(A) am Tag und 59 dB(A) in der Nacht als Grenzwert.

Da diese Werte in Leutesdorf teils deutlich überschritten werden, ist die Einführung von Tempo 30 zur Lärminderung rechtlich möglich und aus Sicht des Lärmschutzes sinnvoll.

Welche Vorteile hat Tempo 30?

- Die Lärmwerte würden sich rechnerisch um bis zu 2,9 dB(A) tags und 2,2 dB(A) nachts verringern.
- Schon eine Abnahme um 3 dB(A) entspricht in der Wahrnehmung einer Halbierung des Geräuschpegels.
- Weniger Lärm bedeutet mehr Lebensqualität, Gesundheitsschutz und Erholung für alle Anwohner.
- Zusätzlich erhöht das geringere Tempo die Sicherheit auf der Straße – besonders für Fußgänger und Radfahrer sowie an Zebrastreifen und Kreuzungen.

Was bedeutet Tempo 30 für Autofahrer?

Die Fahrt auf einem 3 km langen Straßenabschnitt dauert bei Tempo 30 statt Tempo 50 durchschnittlich nur etwa 1 Minute und 12 Sekunden länger. Demgegenüber steht ein spürbarer Gewinn an Ruhe und Sicherheit für alle.


Alle Aussagen beruhen auf aktuellen Messergebnissen und geltenden Regelwerken. Neue Regelungen machen es nun auch in Rheinland-Pfalz möglich, eine Tempo-30-Anordnung zu erlangen.

Wir setzen uns dafür ein, dass diese Maßnahme umgesetzt wird, um die Lebensqualität in Leutesdorf spürbar zu verbessern. Damit setzten wir ein Thema aus unserem Wahlprogramm um. Die Bürgerbeteiligung bleibt dabei ein wichtiger Bestandteil – bringen Sie Ihre Meinung und Ideen gerne ein! Gelegenheit dazu haben Sie beispielsweise in der Fragestunde der Gemeinderatssitzung am 08.12.2025.

Mit dem zweiten Thema – B42: Bahnparallele oder nicht – werden wir uns im 1. Halbjahr 2026 abschließend beschäftigen!

Landtagswahl am 22. März 2026

Die CDU im Wahlkreis 03 Linz-Rengsdorf zieht mit **Jürgen Schmied** als Direktkandidaten in die Landtagswahl 2026.



Der Spitzenkandidat der rheinland-pfälzischen CDU, **Gordon Schnieder**, hier zusammen mit **Jürgen Schmied.**

BEIDE STIMMEN CDU

Lernen Sie **Jürgen Schmied** beim Leutesdorfer Weihnachtsmarkt und/oder beim Neujahrsempfang der CDU in der Jugendherberge kennen!

Straßenausbaubeiträge

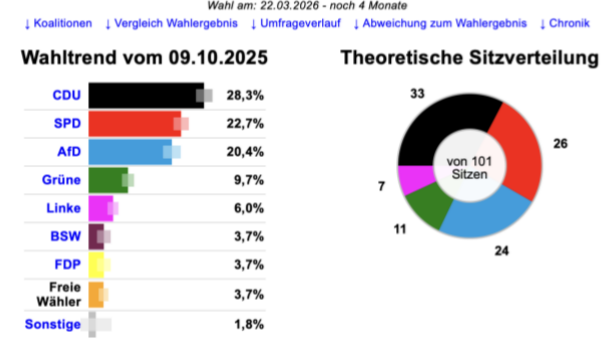
Die rheinland-pfälzische CDU will diese abschaffen – das ist längst überfällig!



Daher am 22. März 2026 CDU wählen!

CDU-Mitglied werden – dem Trend entgegentreten!

Neueste Wahlumfragen im Wahlrend zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz




Gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2026!

Die SPD entdeckt plötzlich die Sprachförderung wieder – Ist ein verpflichtendes Kita-Jahr für alle Kinder die Lösung?

Rheinland-Pfalz' Bildungsminister Sven Teuber (SPD) rückt überraschend die Sprachförderung in den Mittelpunkt der Bildungspolitik. Seit Jahren fordert die CDU-Landtagsfraktion, dass bei allen Kindern im Alter von viereinhalb Jahren der Sprachstand überprüft wird – unabhängig davon, ob sie eine Kita besuchen oder nicht. „Die SPD hat diese Forderung bislang abgelehnt und damit wertvolle Zeit verloren. Jetzt, wo die Probleme unübersehbar sind, greift sie unsere Vorschläge auf – jedoch zu spät“, kritisiert die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Jenny Groß. Bis 2028 mit der Umsetzung zu warten, sei bildungspolitisch fahrlässig und den Kindern gegenüber unverantwortlich.

Doch nicht nur beim Thema Sprache besteht Handlungsbedarf. Kita und Schule müssen stärker gemeinsam gedacht werden. Aktuelle Beispiele aus Ludwigshafen – etwa die Gräfenauschule und die Karolina-Burger-Realschule Plus – zeigen, wie groß die Herausforderungen geworden sind: Gewalttaten, Drohungen und chaotische Zustände prägen dort den Alltag. Auch an vielen anderen Schulen im Land wird deutlich, dass das Bildungssystem an seine Grenzen stößt. Sprachliche, motorische und soziale Defizite können immer seltener ausgeglichen werden, das Leistungsniveau sinkt weiter.

Umso wichtiger ist es, die zahlreichen engagierten Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer nachhaltig zu unterstützen – mit mehr Personal, gezielter Sprachförderung, einer stärkeren Schulsozialarbeit und wirksamen Übergangsstrukturen zwischen Kita und Schule. Die Überlegungen zu einem verpflichtenden Kita-Jahr könnten dabei ein Baustein sein, um gleiche Startchancen für alle Kinder zu schaffen und den Übergang in die Grundschule zu erleichtern.

Wir wollen allen Kindern einen erfolgreichen Start in die Grundschule ermöglichen!

Verpflichtende Sprachstandserhebung mit viereinhalb Jahren

Nach einer verpflichtenden Sprachstandserhebung aller Kinder im Alter von viereinhalb Jahren müsse der individuelle Förderbedarf erhoben werden, sagte Schnieder.

Um die Verzahnung von Kita und Grundschule verbindlich zu verbessern, sind nach Vorstellungen der CDU auch gemeinsame Fortbildungsangebote, Hospitationen von Lehrkräften sowie standardmäßige Übergabegespräche zwischen pädagogischem Fachpersonal und Grundschulen möglich.

Was läuft schief an den Schulen in unserem Land?

» Immer mehr Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler berichten von Angst, Respektlosigkeit und einem Klima, das mit dem, was Schule sein sollte, kaum noch etwas zu tun hat.

» Diese Verrohung überfordert unsere Lehrkräfte und macht einen geordneten Unterricht unmöglich.

Trotz der dramatischen Situation handelt die SPD-geführte Regierung nicht!



Herausgeber und verantwortlich: CDU-OV Leutesdorf, Redaktion: B. Kerres, Hauptstr. 100, 56599 Leutesdorf
Kritik/Lob/Anregung an: info@cdu-leutesdorf.de

Bilder/Texte: CDU-Deutschland, CDU-RLP, Beate Kerres, Erich Schneider, B. Hardt, CDU-Fraktion Leutesdorf
www.cdu-leutesdorf.de

CDU Leutesdorf besucht Johannesbund – Umbau des Klosters Heiligkreuz im Fokus

Mitglieder der CDU-Gemeinderatsfraktion und des CDU-Ortsverbands Leutesdorf informierten sich beim Johannesbund Leutesdorf über die Zukunft des an die Kreuzkirche angebauten Klosters Heiligkreuz. Das Gebäude, das lange von Ordensgemeinschaften bewohnt wurde, die mittlerweile auf die Johanneshöhe in Hüllenberg umgezogen sind, steht nun vor einer neuen Nutzung.

Der Johannesbund e.V. als alleiniger Gesellschafter der Johannesbund gGmbH engagiert sich in der Betreuung hilfsbedürftiger Menschen, die durch soziale oder gesundheitliche Probleme in schwierige Lebenslagen geraten sind. In den benachbarten Einrichtungen Christkönigshaus und Johannes-Haw-Heim werden bereits Unterkünfte und Betreutes Wohnen für Männer und Frauen angeboten.

Um dieses Angebot zu erweitern und die Wohnqualität zu verbessern, hat die gGmbH das ehemalige Kloster Heiligkreuz angemietet und baut es derzeit um. Nach Abschluss der Arbeiten sollen dort 31 Einzelzimmer entstehen. Damit können beengte und provisorische Unterkünfte, etwa im ehemaligen Küchenbereich, entfallen. Besonders durch die neuen Einzelzimmer wird mehr Privatsphäre und eine deutlich bessere Lebensqualität geschaffen.

Fragen zu sozialem Wohnraum und zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen werden derzeit auch auf Bundesebene intensiv diskutiert – ein Thema, dem sich der Johannesbund in seiner praktischen Arbeit dankenswerterweise täglich widmet.



Kurz zuvor hatten sich CDU- und CDU-Fraktions-Mitglieder zu einem Dorfrundgang im Bereich der Nachbarschaften Hoch Kreuz und Heilig Kreuz getroffen.



Neues in Leutesdorf

- Leutesdorf erhält eine Packstation! Von der Deutschen Post ist sie schon genehmigt. Stehen wird sie am Gemeindezentrum. Danke vor allem an unseren 1. Beigeordneten Martin Emmerich für sein großes Engagement für dieses Projekt.
- Die Grundschule erhält eine Mensa. Ab dem Schuljahr 2026/27 haben die Grundschul Kinder der ersten Klassen einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung, der auch ein warmes Mittagessen einschließt. Dieser Anspruch wird schrittweise bis 2029/30 auf alle Grundschulklassen ausgeweitet. Daher wird zur Erhaltung und Stärkung des Grundschulstandortes Leutesdorf dort eine Mensa gebaut. Die beantragte Förderung hat eine Höhe von 347.500 €.